

2023 World Rowing Under 19 Championships  
Paris/Lac de Vaires-sur-Marne  
2.8.-6.8.2023

Mit großer Vorfreude und einer gewissen Spannung reiste das kleine, aber feine Team Autriche am 31. Juli 2023 nach Paris an. Da der Flug Verspätung hatte und der Bus des Shuttledienstes zur Regattastrecke im Stau hängen blieb, konnten unsere Sportlerinnen nur zu Lande im Hotel ihre Beine auf den Radergos lockern.

Das Wetter, untypisch für August, präsentierte sich von Anfang bis Ende der Wettkämpfe kühl, nass und sehr windig. Der starke Wind nötigte das OC Team der WM, immer wieder Änderungen und Verschiebungen zu erlassen, die im Nachhinein gesehen ermöglichten, dass die Rennen größtenteils unter fairen Bedingungen durchgeführt wurden. So konnten die ersten Heats nicht wie geplant am Mittwoch, sondern erst Donnerstag Früh starten.

Emma Eckschlager und Katharina Nagler im JW2- sowie Greta Haider im JW1X zeigten schon in ihren Vorläufen, dass sie topfit und bestens vorbereitet mit den Besten der Welt mithalten konnten. Das Starterfeld war in beiden Bootsklassen ungewöhnlich groß (JW2-: 16 Boote/ JW1X: 29 Boote!!!) und so brachte das Erreichen des Semifinales A/B eine große Erleichterung mit sich. In diesem Halbfinale reichte es dann letztendlich für beide Boote nach starken Rennen nicht aus, ins Finale A einzuziehen. Diese wurden schon drei Stunden später aufgrund widriger Wetterbedingungen ausgetragen, gefolgt von den Finales B. Rini und Emma ruderten ein großartiges B- Finale. Mit ausgezeichneter Technik und unbändigem Willen führten sie 1500 Meter das Feld vor Großnationen wie USA, Kanada, Niederlande, Spanien und Ungarn an, dann konnte sich nach hartem Kampf nur das kanadische Boot vorbei schieben und unsere Sportlerinnen erreichten den grandiosen 8. Gesamtrang.

Angespornt von der Leistung ihrer Teamkolleginnen und 'Best Friends' war für Greta klar: Wer sie schlagen möchte, muss großartig rudern! Nach dem Ertönen des Startsignals erfolgte eine Demonstration von Power, Willen und technischem Können. Schlag für Schlag distanzierte Greta ihre Konkurrentinnen (Niederlande, USA, Ungarn, Italien, AIN/Russland), auch das extrem schwierige Wasser auf den letzten 500 Metern meisterte sie mit Bravour und ruderte unangefochten als Gewinnerin und somit Gesamt-Siebente über die Ziellinie.

Die Freude, zu den weltweit besten Ruderinnen ihrer Altersklasse zu zählen, teilten unsere Mädchen im Nautical Stadium Olympic D'île-De-France mit ihren Trainern Michael Humpolec und Ignaz Haider, sowie Support Sandra und mitgereisten Eltern.

Auch die beiden anderen österreichischen Boote (JW4- und JM2-) erreichten Top 10 Plätze. Gratulation an diese Ruder:innen und ihre Trainer:innen und einen herzlichen Dank an unsere Teamleiterin Anna-Maria Götz, die uns hervorragend durch alle widrigen Umstände dieser WM lotste.

Ein Teil des Wikingteams verlängerte seinen Aufenthalt und verbrachte noch einige schöne Urlaubstage in der Olympiastadt 2024.

Ein großes Dankeschön gebührt dem gesamten Vorstand des RV Wiking, ohne dessen umsichtige Arbeit solche Erfolge nicht möglich wären.

Ignaz Haider